

PFARRE ST. GEORGEN IM GAILTAL

GEORGIBOTE

September-Oktober 2024
Ausgabe 5



Erntedank



*DANKT DEM
HERRN,
DENN ER IST
GUT UND
SEINE GNADE
WÄHRT EWIG.*

Psalm 136.1

RUF
BE-RUF
BE-RUF-UNG



Monatlicher „Gottesdienst um neue Berufungen“

Herausfordernde Veränderungen, die viele oft ratlos und rastlos machen, wo es hingehen soll – in unserer Kirche, in der Gesellschaft, in eigenen Lebensfragen. „Soll ich weitermachen wie bisher oder Neues wagen?“ Es sind Veränderungen, die uns das Alte hinterfragen lassen: Trägt es noch oder braucht es eine Neuorientierung? Längst schon ahnen wir, dass uns das Prinzip „schneller-höher-weiter“ in vielen Bereichen unseres Lebens nicht erfüllt. Die Sehnsucht „tiefer, bewusster, eigentlicher“ leben zu wollen, verspüren viele immer drängender. Den Ruf zur Hoffnung, zum Leben, zum Christ-Sein.

Diesen Ruf zu hören, den Mut und die Kraft zu besitzen, darauf die rechte Antwort zu finden, dazu kann uns auch dieser Gottesdienst ermutigen. Das Besondere: Er schafft in der Eucharistischen Anbetung eine Insel der Meditation. Damit wir zur Ruhe kommen. Kraft schöpfen. Orientierung finden. Und dann mit unseren Begabungen und Talenten zum Segen füreinander, für die Kirche und die ganze Welt werden können. Durch „viele unterschiedliche Berufungen“, so Pfarrer Martin: In der Berufung zur Ehe und Familie, in denen das gemeinsame Leben gelingt, der Glaube gelebt und weitergegeben wird. Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen kirchlichen Wirkens. Als Ordensleute und Priester, die ihr Leben Gott und den Menschen widmen. Sie alle erfahren den Glauben als Kraft, die befreit und zu einem geglückten Leben verhilft. Dass diese Berufenen gegenwärtig vor großen Herausforderungen stehen, ist hinlänglich bekannt. Doch „aus der Entscheidung kommt die Kraft“. Den Ruf aber erst einmal zu hören und dann auch so beherzt zu sein, darauf die rechte Antwort zu finden, ist – so unser Herr Pfarrer – „ein großes Geschenk. Dieser Berufung treu zu bleiben, eine große Gnade“.

Wenn wir von Berufungen sprechen, müssen wir aber auch an all jene „Begabungen“ denken, die Menschen an sich entdecken. Praktizieren sie diese dann nicht nur für sich selbst, sondern stellen sie sie auch in den Dienst für andere, wird aus einer Begabung ein „Charisma“: die Gabe, Kranke und alte Menschen zu besuchen, die Kirche zu schmücken, ein pfarrliches Fest zu organisieren, für dieses zu kochen, zu backen, Kräuterbüschel zu binden, im Chor zu singen, Enkelkinder zu begleiten ... Auch das Beten ist ein Charisma. Eine Berufung. Sie sind bereits am Tun?! Danke von Herzen!

„Ruf mich zur Quelle des Lebens“, schenke mir ein hörendes Herz und das Vertrauen, diesem Ruf zu Beruf und Berufung zu folgen.

Wann: Jeden ersten Donnerstag des Monats. Ab 17.30 Uhr Rosenkranzgebet und Beicht-gelegenheit. Um 18 Uhr Gottesdienst mit Eucharistischer Anbetung.

Trattner Kirchttag

Zwei Tage im Zeichen gelebten Brauchtums und Glaubens

Am 28. Juli fand heuer wieder der traditionsreiche Trattner Kirchttag statt. Unter reger Beteiligung der Burschenschaft und Bevölkerung begann er mit dem festlichen Umzug um die Kirche. Feierlich zelebriert wurde die Patroziniums-Messe zu Ehren der beiden Heiligen Jakob und Anna erstmals von unserem Herrn Pfarrer Martin, unter der bewährten musikalischen Mitwirkung des MGV. Am Sonntag und Montag bot dieses Ereignis daher ein einladend junges, buntes und lebensfrohes Bild von Kirche.



Emmersdorfer Kirchttag

„Familiär verbunden und unwiderstehlich erlöst“

Haben Sie schon einmal von der Emmersdorfer Kirche aus die begnadet-schöne Aussicht genossen? Ihren Blick über die naturbelassene, freie Landschaft schweifen lassen? Ja. Dann ahnen Sie, welches Wissen die Menschen früher über ganz besondere Kraftorte besaßen, an denen sie ihre Kirchen erbauten. Von diesem intuitiven Wissen konnten sich auch die Gottesdienstbesucher/innen überzeugen, die an diesem 25. August der Kirchtagsmesse beiwohnten.

Diese wurde zu Ehren des Heiligen Bartholomäus gefeiert, der in der Mittelfigur des Hauptaltars dargestellt ist und dem diese Kirche geweiht wurde. Er hatte bereits zum Jüngerkreis Jesu gehört, soll vor seiner Berufung Nathanael geheißen haben und ein Mann gewesen sein, „in dem keine Falschheit war“. Mit diesem einladenden Wesen darf er auch uns heute – mit den Worten unseres Herrn Pfarrers gesprochen – „Vorbild“ sein, „damit sich Menschen aller Konfessionen in der Gegenwart von uns Christen wohlfühlen“: Da dann von unserem Wesen eine „positive Anziehungskraft“ ausgeht, wir „unwiderstehlich erlöst“ aussehen. Und das, „weil es Jesus Christus war, der uns erlöst hat“.

Mit einem feierlichen Umzug um die Kirche und dem Schlussesegnen endete dieser familiäre Festgottesdienst, der Menschen aller Altersgruppen, Einheimische und Besucher aus den umliegenden Pfarren einträchtig zusammenführte. Er hatte uns an einen besonders „hervor-ragenden“ Ort geführt und in eine besonders schöne Kirche, die vom Herrn Mesner und seiner Frau liebevoll betreut wird. Ihnen gilt ein herzliches Danke!



Gottesdienste

September

22. Sonntag im Jahreskreis

KLEINER KIRCHTAG IN TRATTEN

Sonntag,	01. September	TR 10.30	Kirchtagsmesse + Edith u. Valentin Lackner; + Elsa und Alois Hebein (Jm.) + Verstorbene der Familien Lackner u. Hebein;
Montag,	02. September	EM 18.00	Hl. Messe + Schumi Johann (4. Jm.); + Maria Hebein; + Blattnig Walter (8. Tg.);
Donnerstag,	05. September	SG 17:30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit 18.00 Hl. Messe um neue Berufungen und eucharistische Anbetung

23. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag,	08. September	SG 10.30	Hl. Messe + Erna Sternig; + Valentin u. Christine Hebein u. Hausverst.;
Montag,	09. September	KE 18.00	Hl. Messe + Agnes u. Florian Andritsch, Luzia u. Vinzenz Jost; + Fam. Hebein vlg. Schoitsch u. Kröpfl Eltern;
Donnerstag,	12. September	SG 18.00	Hl. Messe
Samstag,	14. September	SG 18.00	Vorabendmesse + Michael und Maria Isepp;

24. Sonntag im Jahreskreis

Montag,	16. September	TR 18.00	Hl. Messe + Christine Hebein; + Simon und Franziska Mosser; + Theodora und Franz Schmied und Hausverst.; + Mathilde und Heinz Biermann; + Theresia Augustin; + Raimund Pacher u. Hausverst.;
Donnerstag,	19. September	SG 18.00	Hl. Messe + Verstorbene Skina u. Oswald; + Daniel Fischer (30 Tg.);

25. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest

Sonntag,	22. September	SG 10.30	Familiengottesdienst mit Erntedankfest
Montag,	23. September	KE 18.00	Hl. Messe + Albine Jost und Janschitz Verstorbene;
Donnerstag,	26. September	SG 18.00	Hl. Messe
Samstag,	28. September	SG 18.00	Vorabendmesse + Schnabel Gertrude; + Anna und Rudolf Janschitz;

DAS EWIGE LICHT IM SEPTEMBER WURDE GESTIFTET

St. Georgen

01.09.-07.09. + Armen Seelen;
08.09.-14.09. + Valentin und Christine Hebein und Hausverst.;
+ Sonja Schneider geb. Angermann;
15.09.-21.09. + Isepp Verstorbene; + Verstorbene Skina und Oswald;
22.09.-28.09. + Anna und Rudolf Janschitz; + Schnabel Verstorbene; + Christa Sleik;

Kerschdorf

+ Agnes u. Florian Andritsch, Luzia u. Vinzenz Jost; + Familie Hebein vlg. Schoitsch u. Kröpfl Eltern;

Tratten

+ Elsa und Alois Hebein; + Simon und Franziska Mosser;
+ Theodora und Franz Schmied und Hausverst.; + Mathilde und Heinz Biermann; + Theresia Augustin;

Emmersdorf

+ Schumi Johann;

Gottesdienste

Oktober - Rosenkranzmonat

26. Sonntag im Jahreskreis

Donnerstag, 03. Oktober SG 17:30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Messe um neue Berufungen und eucharistische Anbetung

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 06. Oktober SG 10.30 Hl. Messe
+ Familie Schwenner Verstorbene;
+ Christa Sleik und Uschan Verstorbene;

Labientschach 14.00 Tiersegnung bei der Kapelle

Montag, 07. Oktober EM 17.00 Hl. Messe
+ Blattmig Walter (30 Tg.);

Donnerstag, 10. Oktober SG 16.30 Rosenkranz
17.00 Hl. Messe

Samstag, 12. Oktober SG 17.00 Vorabendmesse
+ Heidi Janschitz;

28. Sonntag im Jahreskreis

Montag, 14. Oktober KE 17.00 Hl. Messe
+ Vinzenz Miklautsch und Hausverst., Andritsch Verstorbene;
+ Hans Sattler; + Ursulaschwestern Kranz Bach;

Donnerstag, 17. Oktober SG 16.30 Rosenkranz
17.00 Hl. Messe

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. Oktober SG 10.30 Wortgottesdienstfeier

Montag, 21. Oktober TR 17.00 Hl. Messe
+ Knapp Verstorbene; + Willibald Jost und Hausverst.;
+ Herta und Friedrich Vielgut und Hausverst.;
+ Trattner und Hadersdorfer Ursulaschwestern;
+ Eduard, Antonia u. Otto Brugger;

Donnerstag, 24. Oktober SG 16.30 Rosenkranz
17.00 Hl. Messe
+ Klaudia Hecher;

30. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 27. Oktober SG 09.00 Hl. Messe
+ Fischer Hanni (1. Jm.);

DAS EWIGE LICHT IM OKTOBER WURDE GESTIFTET

St. Georgen

29.09.-05.10. + Priester Seelen

06.10.-12.10. + Familie Schwenner Verstorbene; + Christa Sleik und Uschan Verstorbene;

13.10.-19.10. + Heidi Janschitz;

20.10.-26.10. + Klaudia Hecher;

27.10.-02.11. + Christine Angermann und Familienangehörige;

Kerschdorf

+ Vinzenz Miklautsch und Hausverst.; + Andritsch Verstorbene; + Hans Sattler;

+ Ursulaschwestern Kranz Bach;

Tratten

+ Herta und Friedrich Vielgut und Hausverst.; + Trattner und Hadersdorfer Ursulaschwestern;

Emmersdorf

+ Arme Seelen

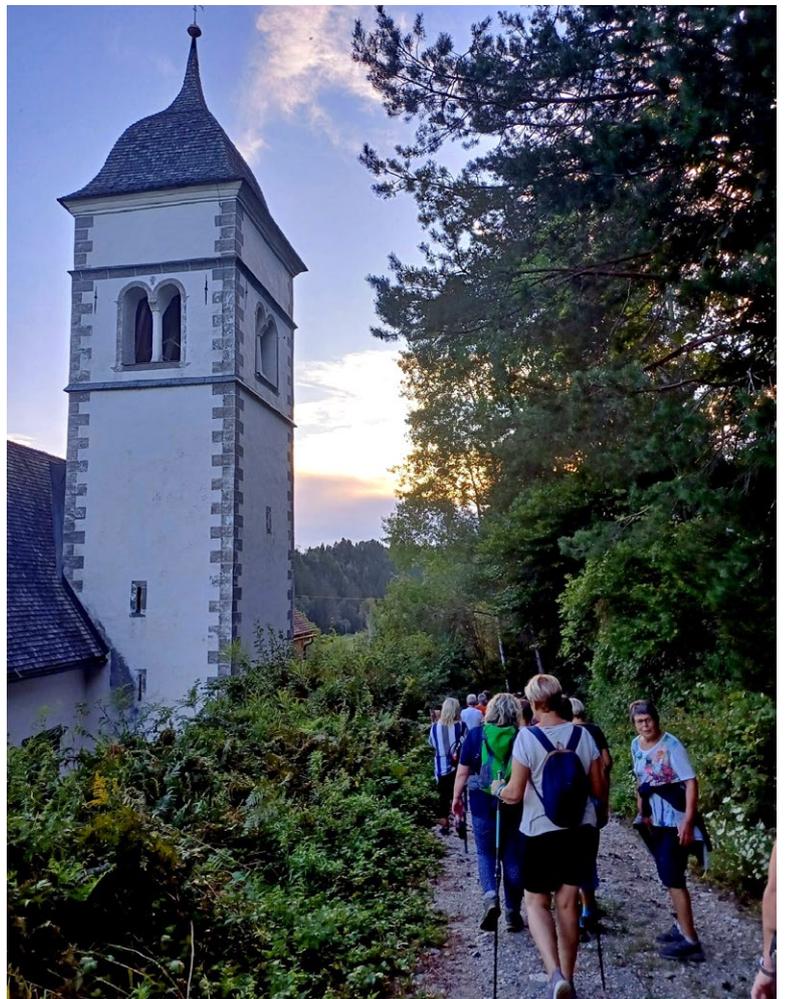
Nachtwallfahrt in die Filialkirche Emmersdorf

Getragen-Sein im gemeinschaftlichen Gehen und Gebet!

Auch heuer machten sich am 12. August wieder viele Pilgerinnen und Pilger auf den traditionsreichen Weg von St. Georgen nach Emmersdorf. Sie ließen den geschäftigen Alltag hinter sich und erreichten in meditativer Abendstimmung ihr Ziel. Hier füllte sich der Kirchenraum dann nahezu bis auf den letzten Platz, denn weit über die Pfarrgrenzen hinaus hatte man sich eingefunden.

Pfarrer Martin, der die Pilgergruppe begleitet hatte, erinnerte uns im feierlichen Gottesdienst an die drei Heiligen, die die Gottesmutter Maria mit ihren Gedenktagen „durch den August geleiten“: Laurentius, Edith Stein und Maximilian Kolbe. Sie lehren uns unerschrockenen Mut und tiefes Vertrauen. „Vertrauen in die Allgegenwart Gottes und die eigene Kraft, der man auch zugestehen muss, dass sie manchmal langsam wächst.“

Ermutigt, gestärkt und gesegnet machten wir uns wieder auf den Heimweg. Begleitet von vielen unvergesslichen Eindrücken: Eindrücke vom gemeinsamen Unterwegssein, vom schönen und liebevoll gepflegten Kirchenraum, vom gemeinschaftsstiftenden Beten, Singen und Feiern. Wir nehmen sie mit in unseren Alltag.





Hochfest Aufnahme Mariens in den Himmel

Mit Leib und Seele Segen sein!



Wenn man etwas mit „Leib und Seele“ tut, dann ganz und aus vollem Herzen. Wenn Maria „mit Leib und Seele“ in den Himmel aufgenommen wurde, dann bedeutet das für sie die „Vollendung, wie auch wir sie vertrauensvoll erwarten dürfen“, so Pfarrer Martin. Wenn Heilpflanzen im Hochsommer in voller Blüte stehen, dann beleben sie „Leib und Seele“. Davon erzählt das Hochfest Mariä Himmelfahrt. Und in Verbindung mit wohlriechenden und heilenden Kräutern verstehen wir noch einmal mehr: Maria, die ihr Leben nach Gott ausgerichtet hat, zieht an, tut gut.

In einer feierlichen Vorabend-Messe am 14. August würdigten wir die Muttergottes deshalb ganz besonders. Zuletzt segnete unser Herr Pfarrer die Kräutersträuße und er bedankte sich: Bei all den fleißigen Frauen, die viele Körbe voll mit diesen duftenden und farbenfrohen Sträußen gebunden hatten. Beim Kirchenchor für die festliche musikalische Gestaltung und die vielen Marienlieder, die man ihr zu Ehren sang. Bei den Gottesdienstbesuchern, die diese Feier andachtsvoll mitgetragen hatten.

Und wir? Wir bedanken uns bei unserem Herrn Pfarrer für seinen segensvollen Dienst. Und wir freuen uns über das Kräuterbüschel – dieses Geschenk der Natur – das durch seine heilende Kraft die Nähe Gottes sinnlich erfahrbar macht. Daran erinnert uns auch der liebevolle „Beipacktext“:

„Gott, wir danken Dir für alle Wunder Deiner Schöpfung. Segne diese Kräuter und Blumen und schenke uns durch sie Gesundheit und Freude.“



Ein kräftiger Windstoß hat fast alle Buchstaben umkippen lassen. Nur ein paar wenige stehen noch gerade. Sammle sie von links nach rechts ein. Was wird im Dorf gefeiert?



Lösung: ERNTEDANK

Einladung

zur Tiersegnung

Am 4. Oktober, dem Welttierschutztag, feiert die Kirche das Fest des Hl. Franz von Assisi.

Er lebte in geschwisterlicher Verbundenheit mit der Schöpfung und allen Lebewesen.

Alle Haustierbesitzer sind mit Ihren Tieren herzlich zur Segensfeier eingeladen.

Sonntag, 06. Oktober 2024 – 14:00 Uhr

Kapelle in Labientschach



FIRMVORBEREITUNG / ANMELDUNG

Unser Pfarrverband organisiert alle zwei Jahre die Firmvorbereitungen.

Eingeladen sind Jugendliche der 3. und 4. Klassen der Mittelschulen und Gymnasien.

Wir freuen uns auch über ältere Schülerinnen und Schüler, die sich auf die Firmung vorbereiten wollen.

Anmeldung bis Ende Oktober 2024 direkt bei Pfarrer Martin Tel.: 0676 8772 7360

od. bei der Pfarrsekretärin Fr. Lydia Hebein Tel.: 0650 5053225

VORSCHAU ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELENTAG

Freitag, 01. November SG 14.00 Hl. Messe mit Gräbersegnung

Samstag, 02. November KE 11.00 Hl. Messe mit Gräbersegnung

Sonntag, 03. November EM 9.00 Hl. Messe mit Gräbersegnung

Sonntag, 03. November SG 10.30 Hubertusmesse

Ab Oktober 2024 finden die Wochentagsmessen bereits um 17:00 Uhr statt.

Der Oktober ist auch der **Rosenkranzmonat**, aus diesem Grund wird in der Pfarre St. Georgen eine halbe Stunde vor jeder hl. Messe der Rosenkranz gebetet.

Das Zahlen von Messen für November und Dezember soll bitte bis spätestens 22. Oktober erfolgen, dann können sie in der 6. Ausgabe des Pfarrblattes noch erscheinen.

Vielen Dank.

KANZLEISTUNDEN IM PFARRHOF ST. GEORGEN

Pfarrprovisor Mag. Marcin Mrawczyński

Tel.: 0676 8772 7360

Donnerstags **NACH** der heiligen Messe

stgeorgen-gail@kath-pfarre-kaernten.at

/ Pfarrsekretärin: Lydia Hebein

/ Tel.: 0650 5053225

/ Dienstags von 14 – 16 Uhr

/ lydia.hebein@kath-pfarre-kaernten.at

Impressum:

Pfarre St. Georgen im Gailtal

Pfarrer Geistl. Rat Mag. Marcin Mrawczyński

Lydia Hebein / PGR Team

9612 St. Georgen 2

www.kath-kirche-kaernten.at/stgeorgen im gailtal

E-Mail: stgeorgen-gail@kath-pfarre-kaernten.at

Druck- & Kopiezentrum des Bischöfliches Seelsorgeamtes